



Zünftig unterwegs

Rückblick 2015

Frühmorgens trafen wir uns wie üblich um 7:30 Uhr im PZ Regensburg zur Überraschungsausfahrt. Eine Vielzahl kam in typisch bayerischem Gwand. Trotz des tristen Wetters leuchteten die Augen mancher Frauen, als sie die vielen strammen Wadeln bei den Männern sahen. Etwas diskreter und verschmitzt genossen die Männer die Aus- bzw. Einblicke der in Dirndl gekleideten Damen. Über die Streckenführung war nichts bekannt, lediglich die Streckenlänge von ca. 213 km. Nur für Notfälle gab eine Handy-Nummer. Die Fahrt führte zunächst über die A93 zum Autobahndreieck Holledau. Dann auf die A9 und auf der A99 um München herum zur A8 Richtung Innsbruck/Salzburg. Bei nasser Straße fuhren wir gesittet und den Umständen angepasst. Mit guter Laune richteten wir uns auf einen mehr oder weniger grauen Tag ein. Zu unserer Überraschung begannen sich am Irschenberg die Wolken zu lichten und als wir die A93 bei Brannenburg in Richtung Tatzelwurm verließen, blitzte die Sonne durch die Wolkendecke. Weiter führte der Weg über die Tatzelwurmstraße zur B307, besser bekannt als Sudelfeldstraße. Diese konnten wir, obwohl wir wegen Feuchtigkeit und Laub vorsichtig fahren mussten, genießen. Und kein einziges Motorrad vor, hinter oder neben uns erschreckte uns durch lautes Röhren. Wir bogen in das Skigebiet Sudelfeld ab und erreichten über eine steile einspurige Straße unser Mittagsquartier, die Speckalm. Tags zuvor war hier noch eine geschlossene Schneedecke. Unser Ziel hätte nicht viel höher am Berg sein dürfen. In der

Speckalm wurden wir herzlichst zur Kirchweihfeier begrüßt. Es gab deftiges aus der bayrischen Küche, wie Ente vom Grill oder Gänsebraten. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer zünftigen Trachtenkapelle. Gestärkt und erholt führte uns der Weg wieder zurück auf die Sudelfeldstraße und weiter nach Bayrischzell bis zur Spitzingsee-Straße. Am Parkplatz der Stümpflingbahn legten wir eine Pause ein und schafften es sogar uns zu einem kleinen Spaziergang hinreißen zu lassen. Limitiert wurde jedoch dieser Ausflug zu Fuß durch so manches unpassendes Schuhwerk einzelner Damen, so dass wir diesen zuliebe bald den Rückweg suchten. Vorbei am Schliersee über Miesbach und das Leitzachtal landeten wir dann in Fischbachau im bekannten Café Winkelstüberl. Einem Caféhaus im bayrischen Stil mit zahlreichen gemütlichen Stuben und Gästen ohne Ende. Die Vielzahl der angebotenen hausgemachten Kuchen und Gebäcksorten machte die Entscheidung äußerst schwer. Vielen schmeckte das Dargebotene so gut, dass sie zusätzlich eine große „Portion“ mit nach Hause nahmen. Zurück durch das Leitzachtal machten wir kurz vor der Autobahnauffahrt Weyarn noch einen Tankstopp, um dann nonstop wieder unserer Heimat zuzustreben. Wir danken dem Veranstalter für einen wirklich gelungenen Tag und dem Himmel für sein Einsehen mit dem Wetter.

TEXT DR. JOCHEN STRYZ

